

Videoanalyse: Gruppenorientierte Feinfühligkeit

Intro und Erklärung der Aufgabe

Zur gruppenorientierten Feinfühligkeit gibt es zwei Videos, die bei Bedarf auch mehrmals angesehen werden können. Ziel der Einheit ist es, gemeinsam mit den TN zu erarbeiten, welche Merkmale die gruppenorientierte Feinfühligkeit auszeichnen.

Bei der Videobetrachtung geht es erneut darum, sich auf das zu konzentrieren, was konkret sichtbar ist. Die TN sollen sich Notizen machen und dabei versuchen, das Beobachtete möglichst wenig zu interpretieren und stattdessen detailliert und wertfrei zu beschreiben.

Bei beiden Videos empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

- Erste Betrachtung des Videos
 - Die TN machen Notizen
 - Austausch in 2er-Gruppen zu der Fragestellung: Welches Verhalten der Erzieherin war feinfühlig?
- Zweite Betrachtung des Videos
 - Die TN machen Notizen.
 - Sammeln der Beobachtungen und Eindrücke der TN im Plenum.

Video V.6 Gruppe 1 (Bus)

Ablauf

- Erste Betrachtung des Videos
 - Die TN machen Notizen
 - Austausch in 2er-Gruppen zu der Fragestellung: Welches Verhalten der Erzieherin war feinfühlig?
- Zweite Betrachtung des Videos
 - Die TN machen Notizen.
 - Sammeln der Beobachtungen und Eindrücke der TN im Plenum.
 - Diskussion der Frage:
Was macht feinfühliges Verhalten in Interaktion mit der Kita-Gruppe aus?

Ziel: Gemeinsames Erarbeiten der Merkmale feinfühliges Verhalten in Interaktion mit einer Kindergruppe.

Diskussion

Verhalten der Erzieherin:

- Die Erzieherin sitzt auf Augenhöhe der Kinder.
- Sie strahlt Ruhe aus, sucht den Blickkontakt zu allen Kindern (und verteilt dadurch die Aufmerksamkeit auf alle Kinder).
- Die Erzieherin hat eine offene Körperhaltung, lächelt und bringt Freude am Spiel zum Ausdruck.
- Die Erzieherin nimmt den Jungen mit Baustein wahr und würdigt ihn kurz, ohne die Gruppensituation zu unterbrechen.
- Die Erzieherin gibt Inputs und kleine Strukturierungen, um das Spiel am Laufen zu halten (z.B. „Was machen die Omas im Bus?“).

Ergebnis für die Kinder:

- Jedes Kind kann auf seine Weise dabei sein, und alle Kinder werden in das Spiel einbezogen.

Video Schritt für Schritt

Kind zeigt Baustein „Schau mal, was ich gefunden habe“:



Zusätzliche Infos für die Trainer*innen

Was sind die zentralen Ergebnisse, die in der Diskussion herausgearbeitet werden sollten?

Das Videobeispiel zeigt feinfühliges Verhalten in einer Kindergruppe. Der Erzieherin gelingt es, alle Kinder in die Gruppenaktivität einzubeziehen und allen Kindern gleichermaßen Aufmerksamkeit zu schenken bzw. die Bedürfnisse aller Kinder zu berücksichtigen. Alle Kinder können sich am gemeinsamen Spiel beteiligen und werden von der Erzieherin aktiv einbezogen. Einzelne Kinder werden wahrgenommen, ohne dass die Gruppenaktivität unterbrochen wird.

Wichtige Merkmale in der Situation sind:

- Die Erzieherin zeigt Wärme in der Interaktion (sie ist aufmerksam für die Kinder und hat einen warmen Tonfall).
- Sie zeigt durch den Blickkontakt, ihre Körperhaltung und ihr Lächeln Interesse für die Kinder.
- Sie sitzt mit Kindern auf Augenhöhe und spricht auf einem angemessenen Sprachniveau.
- Sie schafft durch die räumliche Anordnung (Sitzposition) gute Rahmenbedingungen für eine Gruppenaktivität (alle Kinder können sich sehen und sind beteiligt).

Video V.6 Gruppe 2 (Fädelspiel)

Ablauf

- Erste Betrachtung des Videos
 - Die TN machen Notizen
 - Austausch in 2er-Gruppen zu der Fragestellung: Welches Verhalten der Erzieherin war feinfühlig?
- Zweite Betrachtung des Videos
 - Die TN machen Notizen.
 - Sammeln der Beobachtungen und Eindrücke der TN im Plenum.
 - Diskussion der Frage:
Welches Verhalten war feinfühlig? Was könnte noch besser gelingen?

Diskussion

Verhalten der Erzieherin:

- Die Erzieherin sitzt auf Augenhöhe der Kinder am Tisch mit einem gemeinsamen Würfelspiel.
- Die Erzieherin bezieht Henri, der dazu kommt, in das gemeinsame Spiel ein.
- Sie spricht ruhig mit den Kindern und lobt sie für ihre Aktivitäten und Erfolge.
- Sie spricht immer wieder einzelne Kinder an, aber schenkt nicht allen Kindern Aufmerksamkeit, z.B.:
 - Sie verliert bei der Regulation von Henri die anderen Kinder aus dem Blick.
 - Hanni und ihr Handeln werden immer weniger von ihr beachtet.
 - Kurze Streitsituationen der Kinder versucht sie zunächst geduldig zu schlichten, gegen Ende gelingt ihr dies aber nicht.
- Die Erzieherin sucht den Blickkontakt der Kinder, es gelingt ihr aber nicht durchgehend.
- Die Erzieherin lächelt und wirkt immer wertschätzend.
- Die Erzieherin freut sich z.T. nicht mit den Kindern (z.B. Kind freut sich sehr über die gewürfelte Farbe lila, die Erzieherin fragt „Welche Farbe hast du gewürfelt?“).
- Die Erzieherin zeigt eine unterschiedliche Ausprägung der Feinfühligkeit im Verlauf.
 - Die Erzieherin versucht am Anfang, (fast) alle Kinder am gemeinsamen Würfelspiel zu beteiligen, indem sie das Spiel verbal begleitet und strukturiert.
 - Im Verlauf der Situation wird die Erzieherin zunehmend passiv und die Kinder verlieren zunehmend das Spielinteresse (Henri wendet sich ganz ab).
 - Auf die zunehmend anderen Spielinitiativen / Spielthemen der Kinder geht die Erzieherin nicht ein (Finn: Sammeln der bunten Klötze, Hanni: Broschüre).

Ergebnis für die Kinder:

- Die Kinder zeigen (überwiegend) Spielinteresse zu Beginn. Am Ende lässt das Interesse zunehmend nach. Die Kinder beginnen, Quatsch zu machen.

Video Schritt für Schritt

Reaktion auf gewürfelte Farbe:



Zusätzliche Infos für die Trainer*innen

Was sind die zentralen Ergebnisse, die in der Diskussion herausgearbeitet werden sollten?

Das Videobeispiel zeigt wechselhaft feinfühliges Verhalten in einer Kindergruppe. Der Erzieherin gelingt es nicht, alle Kinder in die Gruppenaktivität einzubeziehen und allen Kindern gleichermaßen Aufmerksamkeit zu schenken bzw. die Bedürfnisse aller Kinder zu berücksichtigen. Nicht alle Kinder werden von der Erzieherin aktiv einbezogen, und die Kinder verlieren zunehmend das Interesse am Spiel.